

Die **Öffentlichkeitsarbeit** in Sankt Antonius liegt in den Händen vieler Kooperationspartner*innen im Netzwerk der Pfarrei Sankt Antonius und folgt dieser dezentralen Struktur:

1. Als **verantwortliche Partner(in)** für die **Öffentlichkeitsarbeit** stehen zwei hauptamtliche Mitglieder des Pastoralteams zur Verfügung. Pastoralreferent Robert Bömelburg und NN. übernehmen in enger Kooperation mit dem leitenden Pfarrer die Leitung, stimmen die Aufgabenverteilung ab und sorgen für gegenseitige Vertretbarkeit.

Die Verantwortlichen in der Öffentlichkeitsarbeit beobachten die Prozesse und Entwicklungen, geben Anregungen, stellen Angebote zur Schulung vor, bieten konkrete Hilfen und Unterstützung für die praktische Arbeit an.

2. **Mitwirkende in der Öffentlichkeitsarbeit** sind Leitungen oder ggf. Ansprechpartner*innen für die Öffentlichkeit in Verbänden, Vereinen, Gruppen und Initiativen.

Eine zentrale Struktur der Presse- und Medienarbeit wird nicht angestrebt. Alle Interessengruppen im Netzwerk der Pfarrei sorgen für die Darstellung und Übermittlung von Zielen, Themen und Angeboten des eigenen Bereichs. Alle Beteiligten verpflichten sich auf den Rahmen, den die Pastoralpläne für das Bistum Münster und in der Pfarrei Sankt Antonius vorsehen. Somit ergibt sich ein weiter Spielraum, um das Leben in und rund um die Pfarrei Sankt Antonius darzustellen sowie über Entwicklungen, Initiativen, Veranstaltungen und Angebote zu informieren.

3. **Ein AK Öffentlichkeitsarbeit des Pfarreirates** bezieht auch die Vertreter der Gemeindeleitungen und anderer wichtiger Felder ein und sorgt insbesondere für das Feedback von der Basis. Der Sitzungsturnus wird im Arbeitskreis festgelegt und in geeigneter Weise veröffentlicht.

Zentrale inhaltliche Schwerpunkte, welche die Pfarrei nach außen darstellen, werden jährlich von der Pfarreileitung (KV, Pastoralteam, Pfarreirat) formuliert. Auf dieser breiten Spur finden alle basisbezogenen Öffentlichkeitsarbeiter in ihrer Vielfalt Raum, ihre Anliegen einzubringen. Eine vollkommen hierarchisch durchstrukturierte und kontrollierte Öffentlichkeitsarbeit ist angesichts unserer ehrenamtlichen Vielfalt nicht machbar. Wünschenswert sind in permanenten Lernprozessen eine deutliche Führung und intensive Abstimmung in der Pfarrei und den Netzwerken.

4. **Unsere Spielfelder** einer multimedialen Öffentlichkeitsarbeit sind:

- 4.1. **Das Rufzeichen und die Pfarrmitteilungen in der Kirchenzeitung.**

Das Rufzeichen ist das wöchentliche Mitteilungsblatt vor allem für die Kirchgänger und interessierte Abonnenten der Kirchenzeitung sowie Besucher des entsprechenden Links auf der Homepage. Die Informationen werden im Pfarrbüro gesammelt und für die wöchentliche Ausgabe zusammengestellt.

- 4.2. **Das Basilikum** ... ist das zweimal jährlich (zu Weihnachten und zu Pfingsten) erscheinende Stadtteiljournal unserer Pfarrei. Ein Kernarbeitskreis bildet die Redaktion des Basilikums und tagt etwa 10x im Jahr.

Aufgabenbereiche Basilikum: journalistische und redaktionelle Arbeit in Kooperation mit akquirierten Autoren*innen; Akquise und komplette Betreuung der Werbekunden; Layout in Kooperation mit einer Werbeagentur; Produktion in Kooperation mit einem Druckhaus; Verteilung in Kooperation mit den vier Verteilstellen)

4.3. Die sozialen Medien

Soziale Medien wachsen deutlich in ihrer Bedeutung für die öffentliche Kommunikation. Aus dem Pastoralteam haben die Pastoralreferenten Tobias Plien und Christian Winnemöller die Initiativen und die Verantwortung übernommen.

Facebook

Die Pfarrei Sankt Antonius will in den sozialen Medien präsent sein und nutzt seit vielen Jahren Facebook. Die Nutzer*innen von Facebook können Beiträge zeitnah zum Ereignis vorstellen. Zugleich besteht die Möglichkeit der Interaktion über „Likes“ oder die Kommentarfunktion. In einer vernetzten Kommunikation wird von Facebook aus auf die Inhalte der Homepage verwiesen. Die Administration erfolgt durch die Pastoralreferenten Tobias Plien und Christian Winnemöller.

Haupt- und ehrenamtliche Redakteurinnen und Redakteure bringen unterschiedliche Medieninhalte auf die Seite ein. Neue Redakteurinnen und Redakteure werden über die Administratoren autorisiert und können dann mit den Besuchern der Seite kommunizieren. Zum Beispiel informieren die Kirchenmusiker über musikalischen Veranstaltungen und Projekte, oder die Verbundleitung der Kindertagesstätten berichten über aktuelle Themen in den Kitas.

Die Pfarrei wünscht sich noch viel mehr Personen, die in der Redaktion des Facebook-Auftritts mitwirken, weil sich so die Vielfalt und die Anzahl der Aktivitäten in den Inhalten abbilden kann.

Instagram

Der Auftritt der Pfarrei bei Instagram wird zurzeit geprüft und ggf. ein eigene Instagram-Konzept erstellt. Die Pastoralreferenten Tobias Plien und Christian Winnemöller beabsichtigen dazu ein Projekt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Pfarrei zu starten. Instagram lebt von vielen Bildern und ansprechenden Geschichten, die bei den „Followern“ der Zielgruppe gut ankommen. Die Ergänzung des Konzeptes Öffentlichkeit erfolgt vor der Veröffentlichung des Auftritts bei Instagram

4.4. Die Homepage ... www.sankt-antoni-us-rheine.de ... wendet sich nach einem Relaunch seit 2018 mit neuer Struktur und Inhalten an die Öffentlichkeit. In allen schriftlichen Dokumenten und Veröffentlichungen verweist die Pfarrei auf Facebook und die Homepage (www.sankt-antoni-us-rheine.de).

In einem statischen Teil werden grundlegende Informationen über die Pfarrei, die Gemeinden sowie Vereine, Verbände, Gruppen oder Initiativen dargestellt und ggf. mit deren eigenen Seiten im gleichen Layout verlinkt (zum Beispiel der Kita-Bereich) oder auf eigene Websites verwiesen (zum Beispiel Ferienfreizeiten oder die KAB).

Auf der Eingangsseite finden sich die „NEWS“, die von den Mitgliedern eines Redaktionsteam eingestellt werden. In drei bis vier Treffen jährlich werden Ergebnisse, neue Entwicklungen und Aufgabenstellungen betrachtet und für die Praxis ausgewertet.

Die **News** sollen das Leben in der Pfarrei mit ihren vielen Netzwerkpartner*innen möglichst aktuell und attraktiv vorstellen. Ein kleiner Teil der Beiträge blickt auf Veranstaltungen zurück. Die bedeutendere Ausrichtung soll aber in die Zukunft gehen: **Was ist geplant für die**

nächste(n) Tage oder Wochen? Nutzer der Homepage sollen etwas Ansprechendes und Interessantes finden, das sie teilnehmen lässt.

Professionelle Unterstützung ist unumgänglich. Ein(e) Administrator*in sorgt auf Honorarbasis für die Pflege der Homepage. Im statischen Bereich hat sie/er den alleinigen Zugriff und insgesamt die Verantwortung für Sicherheit und Datenpflege (Updates, Backups ...).

5. Weitere Themen:

In der Pfarrei sind die **Schaukästen** gleich beschriftet, die **Schriftenstände** erhalten eine den Räumlichkeiten entsprechende Design. Alle **Plakate und Flyer** sollen das Logo und Design der Pfarrei nutzen. Die Gestaltung liegt in den Händen der Gemeinden und Einrichtungen und ihrer Partner*innen.

6. Die Redaktionsteams in Kooperation mit den Leitungsgremien

Die Leitung und damit die konzeptionelle Ausrichtung und Arbeit der Öffentlichkeitsarbeit, liegt in den Händen der Leitungsgremien, unbeschadet der Letztverantwortung des leitenden Pfarrers. Die Redaktionsteams verstehen sich daher als Ausführende und Gestaltende des pfarrlichen Auftrags. Die Redaktionen folgen mit diesem Selbstverständnis jedem Wunsch der Leitungsgremien nach Information über Vorhaben, Planungen und stellen alle Informationen und Dokumente zur Verfügung.

Der Pfarreirat sorgt kontinuierlich für die Kommunikation über die Leitlinien und aktuellen Themen der Pfarrei und benennt eine(n) Ansprechpartner*in, um genau dies zu gewährleisten.

Der Kirchenvorstand regelt die Finanzierung der Projekte im Rahmen der vorliegenden Konzeption und der finanziellen Möglichkeiten der Pfarrei. Der Austausch über notwendige Ausgaben ist im Rahmen des Konzeptes unbedingt notwendig. Für die Öffentlichkeitsarbeit sollte daher eine Ansprechperson benannt werden.

Diplom-Theologe Robert Bömelburg
Pastoralreferent